

Folio	Datum	Kurztext
001	6. 7. 1832	Hausgewähr Eva Maria Fehraberger , geborne Springer empfängt zur Hälfte Nutz und Gewähr um das sogenannte Spatzlgut in der Ortschaft Rippl Haus N ^o 8 Pfarre Haag sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 19 Joch 1347 □Klafter Acker, 4 Joch 1108 □Klafter Wiesen und Gärten und 6 Joch 478 □Klafter Waldungen, wie solches dem Grundbuch der Herrschaft Rohrbach dienstbar ist ... hierum war vorher Andreas Fehraberger allein begwährt, laut Heurathsvertrag de dato 6. July 1832 und dießgerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmerin zur halben Gewähr und Mitbesitz gelangt in einem Werth von 400fl. Conv. Mze. ...
002	31. 10. 1832	Theresia Schnirzer empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung N ^o 66 in der Ortschaft einschichtige Häuser, Pfarre St. Peter in der Au sammt dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 9 Joch 213½ □Klafter Acker, 4 Joch 1256½ □Klafter Wiesen und Gärten, 2 Joch 1269¼ □Klafter Hutweiden und 1 Joch 506 □Klafter Holzgründ, wie solche zu dem Grundbuche der Herrschaft Rohrbach dienstbar ist ... hierum war vorher Johann Schnirzer und dessen Ehwirthin Theresia gemeinschäftlich begwähret, laut Verlassenschafts Abhandlung de dato 31. Oktober 1832 und gerichtlicher Bewilligung de eod dato aber an obige Gewährnehmerin zur allenigen Gewähr gelangt im Werth von 600fl. C.Mz. ...
003	31. 10. 1832	Hausgewähr Peter Ellinger und Maria dessen Ehwirthin, geborne Pickl empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das zum hiesigen Grundbuche dienstbare sogenannte Kothmayrgütl , Ortschaft Holzerhäuser Haus N ^o 1 Pfarre Ernsthofen, sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten von 1 Joch 1043 □Klafter ... hierum war anvor Elisabeth Ellinger allein begwährt, vermög Kauf und Uibergabs Vertrages vom 31. Oktober 1832 und diesgerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen aber an obige Gewährnehmer zu zur gemeinschäftlichen Gewähr gelangt in einem Werth von 250fl. C.M. ...
004	9. 11. 1832	Hausgewähr Franz Stöckler empfängt Nutz und Gewähr um die sogenannte Stockmühle in der Ortschaft Unterwinden Haus N ^o 7 Pfarre St. Valentin sammt dem dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen ... nebst radicirter Müllergerechtigkeit, wie solche dem Grundbuche der Herrschaft Rohrbach fol. 12 mit jährlich 15fl. 44x 3ß dienstbar ist ... hierum waren anvor die Gewährprotokolle fol. 31 der Herrschaft Rohrbach vom 22. November 798 Joseph Stöckler und dessen Ehwirthin Maria gemeinschäftlich begwärt, laut Kaufs und Uibergabsvertrag vom 31. Oktober 1832 und diesgerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Besitz gelangt im Werth von 700fl. C.M. ...
005	9. 11. 1832	Uiberländgewähr Michael Kleindl empfängt alleine Nutz und Gewähr um den sogenannten Spatzl- oder Holzhütten Uiberländ Acker im berichtigten Josephinischen Flächenmaße von 936 □Klafter wie solcher zu dem Grundbuche der Herrschaft Rohrbach mit jährlich 20fl. dienstbar ist ... hierum waren vorher Johann und Anna Blümel gemeinschäftlich begwährt, gemäß Kaufsvertrages vom 24. July 829 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zur alleinigen Gewähr gelangt in einem Werth von 50fl. C.M. ...
006	9. 11. 1832	Uiberländgewähr Magdalena Kleindl , geborne Hauser empfängt zur Hälfte Nutz und Gewähr um den sogenannten Spatzl- oder Holzhütten Uiberländ Acker im berichtigten Josephinischen Flächenmaße von 936 □Klafter wie solcher zu dem Grundbuche der Herrschaft Rohrbach mit jährlich 20fl. dienstbar ist ... hierum war vorher im Gewährprotokolle der Herrschaft Rohrbach Michael Kleindl allein begwährt, laut Heurathsvertrag de dato 12. Jänner 1830 und gerichtlicher Be-

Folio	Datum	Kurztext
		willigung vom heutigen aber an obige Gewährnehmerin zur halben Gewähr am Mitbesitz gelangt, in einem Werth von 50fl. C.M. ...
007	9. 11. 1832	Hausgewähr Mathias Kirchmayr empfängt allein Nutz und Gewähr um die Kleinbehau- sung in der Ortschaft Schloß Rohrbach Haus N ^o 6 Pfarre Weistrach samt den dazu gehörigen kleinen Hausgarten, wie solche dem Grundbuche der Herr- schaft Rohrbach dienstbar ist ... hierum waren vorher Mathias Kirchmayr und dessen Ehwirthin Elisabeth gemeinschäftlich begwähret, über abster- ben der letzteren laut Verlassenschafts Abhandlung de dato 9. Xber 1831 und diesgerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zur alleinigen Gewähr gelangt in einem Werth von 200fl. C.M. ...
008	9. 11. 1832	Hausgewähr Anna Maria Kirchmayr , geborne Schreiberhuber, empfängt zur Hälfte Nutz und Gewähr um die Kleinbehauung in der Ortschaft Schloß Rohrbach Haus N ^o 6 Pfarre Weistrach samt den dazu gehörigen kleinen Hausgarten, wie solche dem Grundbuche der Herrschaft Rohrbach dienstbar ist ... hierum war vorher Mathias Kirchmayr allein begwähret, gemäß Heurathsvertrages de dato 29. Februar 832 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Ge- währnehmerin zur halben Gewähr und Mitbesitz gelangt in einem Werth von 200fl. C.M. ...
009	10. 11. 1832	Hausgewähr Joseph Griehl und dessen Ehwirthin Eleonora empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Oberschützenhäusel in der Ortschaft und Pfarre St. Peter Haus N ^o 62 samt dazu gehörigen kleinen Hausgarten wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Rohrbach dienstbar ist ... hierum war vorher mit 29. Februar 828 Eva Maria Nußbaumer allein begwähret, laut Kaufs und Uibergabsvertrag vom 10. November 832 und diesgerichtlicher Be- willigung de eodem dato an die obigen Gewährnehmer zur gemeinschäftlichen Gewähr gelangt in deinem Werth von 288 fl. conv. Mze. ...
010	30. 11. 1832	Hausgewähr Anna Maria Kalkgruber empfängt zur Hälfte Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Alletzberg Haus sub N ^o 9 Pfarre Weistrach samt dem dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmasse von 1924 □Klafter wie solches zu dem Grundbuche der Herrschaft Rohrbach dienstbar ist ... hierum war vorher Joseph Kalkgruber seit 29. Xber 1831 allein be- grähret, vermög Heurathsvertrag vom 30. November 1832 und diesgerichtli- cher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmerin zur halben Ge- währ und Mitbesitz gelangt in einem Werth von 150fl. C.M. ...
011	11. 12. 1832	Hausgewähr Peter Schmierl empfängt allein Nutz und Gewähr um das zur Herrschaft Rohrbach mit $\frac{1}{3}$ grundunterthänige rechtlehenbare sogenannte Sturmgut zu Noppenberg N ^o 4 Pfarre Ernsthofen samt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen vo 19 Joch 574 □Klafter Acker, 3 Joch 1181 □Klafter Wiesen und Gärten, dann 5 Joch 667 □Klafter Waldung und Hutweiden, wie solches zum Grundbuche der Herrschaft Rohrbach dienst- und rechtlehenbar ist ... hierum waren anvor im Urkundenbuche der Herrschaft Rohrbach seit 5. Februar 1825 Peter Schmir l und dessen Ehwirthin Anna Maria gemeinschäftlich begwähret, laut Verlassenschafts Abhandlung vom heutigen und diesgerichtli- cher Bewilligung vom nähmlichen aber an obigen Gewährnehmer zum alleini- gen Eigenthum gelangt in einem Werth von 216fl. 40x C.M. ...
012	24. 1. 1833	Theresia Weidinger vom Kleinhäusel zu Göblitz N ^o 9 in der Pfarre Haag empfängt in Folge justizämtlicher Bewilligung vom 18. Jänner 833 Zahl 63 hiemit Nutz und Gewähr um den hieher dienstbaren Uiberländ Acker zu Gö- blitz ... dient zu Michaeli 15x ... hierum war bisher Simon und Theresia Weidin- ger begwähret, nach absterben des Ehegatten aber kam dieses Uiberländ in Al-

Folio	Datum	Kurztext
		leinbesitz obiger Gewährnehmerin in Folge Einantwortungs Bescheid 7. November 832 im Werth von 40fl. C.M. ...
012	24. 1. 1833	Leopold und Katharina Treusch empfangen mit justizämtlicher Bewilligung de dato 10. Jänner 833 Zahl 12 hiemit Nutz und Gewähr um das Kleinhäusel beim Spatzlgut – das Spatzenhäusel genannt, N ^o 9 in der Ortschaft Rippel samt dazu gehörigen Hausgrund ... dient zu Michaeli 1fl. 30x ... hierum waren bisher Georg und Anna Maria Saureis zugleich begwähret, von denen diese Realität in Folge Kaufvertrag vom 8. Jänner 833 um 726fl. 48x Conv. Münze an die gegenwärtigen Gewährnehmer gelanget ...
013	26. 5. 1833	Michael Kres , ledig, erhält mit justizämtlicher Bewilligung de dato 26. Mai 833 Zahl 180 Nutz und Gewähr um das Bauerngut, am Schützenberg genannt N ^o 61 in der Pfarre St. Peter in der Au, wozu ... untrennbarer Hausgrund gehören ... Haus- und Grunddienst zu Michaeli 6fl. 57x 2ß ... hierum waren bisher Franz und Magdalena Jexmayr zugleich begwähret, von denen diese Realität in Folge Kaufkontrakt vom 26. Mai 833 um den Werth zu 800fl. C.Mze. an obige Gewährnehmer allein gelanget ...
013	26. 5. 1833	Joseph Heimberger empfanget mit justizämtlicher Bewilligung de dato 13. März 833 Zahl 98 hiemit allein Nutz und Gewähr um die Hofstattsbehausung zu Dorf N ^o 4, wozu nach der neuesten Vermeßung Realitäten 5 Joch 810,9 □Klafter Acker, 1 Joch 250,7 □Klafter Wiesen und Gärten als untrennbare Hausgründe gehören ... dient zu Michaeli 4fl. ... hierum waren bisher Johann und Theresia Heimberger zugleich begwähret, von denen diese Realität in Folge Uibergabs Vertrag vom 11. März 833 an den obigen neuen Gewährnehmer gelanget ...
014	26. 5. 1833	Joseph und Magdalena Gruber empfangen mit justizämtlicher Bewilligung vom heutigen Tage Nutz und Gewähr um das heute von Wenzel und Theresia Ellegast erkaufte Talenthäusel im Himbenthal samt den bisher schon ausgeräumt gewesenen kleinen Gemüsegartl, welches dieselben um 286fl. C.Mz. erkaufte haben ...
014	31. 12. 1833	Barbara Stigler , Wittve empfanget alleine mit justizämtlicher Bewilligung vom 31. Dezember 833 Nutz und Gewähr um das Weberhaus zu Haag N ^o 54 neben Juliana Figlhuber gelegen, samt den dazu gehörigen kleinen Hausgartl ... hierum war bisher Johann und Barbara Stigler zugleich begwähret, von denen diese Realität auf absterben des Johann Stigler in Folge Verlaßenschafts Abhandlung vom 31. Xber 833 an obige Gewährnehmerin um 200fl. C.Mze. gelanget ist ...
017	20. 1. 1834	Georg Schnirzer , ledigen Standes, empfanget mit justizämtlicher Bewilligung de dato 20. Jänner 834 Nutz und Gewähr um das Bauerngut am Tanzel-lehen sub N ^o 66 in der Pfarre St. Peter in der Au, wozu 9 Joch 213 ⁵ / ₆ □Klafter Acker, 4 Joch 1256,3 □Klafter Wiesen und Gärten, 2 Joch 1269,1 □Klafter Hutwaiden und 1 Joch 506,4 □Klafter Waldung nach der Josephinischen k.k. Ausmaß an untrennbaren Hausgründen gehören ... Haus und Grunddienst zu Michaeli 6fl. 51x 2ß ... hierum war bisher Theresia Schnirzer , Wittve allein begwähret, von der diese Realität in Folge Kaufkontrakt vom 20. Jänner 832 und mündlicher Aufsandung von selben Tage um den Kaufschilling von 600fl. C.Mze an den gegenwärtigen Gewährnehmer gelanget ...
017	20. 1. 1834	Maria Schachner , Wittve empfanget mit justizämtlicher Bewilligung de dato 20. Jänner 834 Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 5 in Reithhäusern neben Michl Pitzl und Stephan Lindtner gelegen, samt dazu gehörigen Hausgartl ... hierum ware bisher Joseph Schachner , Maria dessen Ehwirthin zugleich begwähret, von deme diese Realität in Folge Vermächts Abhandlung de dato 31. Xber 833 auf absterben des Ehegatten Joseph Schachner an die obige Gewährnehmerin Wittve gelanget ist ...
018	20. 1. 1834	Stephan Günhör und Theresia dessen Ehwirthin empfangen in Folge justiz

Folio	Datum	Kurztext
		zämtlicher Bewilligung von 20. Jänner 824 Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 5 zu Reithhäusern samt dazu gehörigen Hausgartl ... hierum war bisher die Wittwe Maria Schachner allein begwähret, von der diese Realität infolge Kaufskontraktes de dato 18. Jänner 834 und mündlicher Aufsandung von selben an die obigen neuen Gewährnehmer im Kaufswerthe zu 400fl. C.Mze. gelanget ist ...
018	20. 1. 1834	Joseph Glaublinger von Ziegelstadel empfanget in Folge justizämtlicher Bewilligung vom 20. Jänner 831 Nutz und Gewähr um das Kleinhäusel in Ziegelstadel N ^o 7 samt dem dazu gehörigen Hausgartl ... hierum waren bisher Philipp Klaublinger, Maria dessen Ehwirthin zugleich begwähret, von denen diese Realität in Folge Kaufs Kontraktes vom 17. Jänner 834 und mündlicher Aufsandung von selben Tage an den obigen neuen Gewährnehmer Joseph Glaublinger gelanget ist ...
019	14. 2. 1834	Michael Schönauer , Wittwer empfängt in Folge justizämtlicher Bewilligung vom 14. Februar des Jahres allein Nutz und Gewähr um die Hofstattbehausung N ^o 5 zu Imberg, wozu 2 Joch 831,2 □Klafter Arker, 295 □Klafter Wiesen und 517 □Klafter Garten gehören ... hierum war bisher Michael Schönauer und Maria dessen Ehwirthin begwährt, von denen diese Realität in Folge Verlassenschafts Abhandlung nach ableben des Weibes Maria de dato 14. Februar 832 im Werthe von 400fl. C.Mze. an den obigen Gewährnehmer gelanget ...
019	10. 4. 1834	Joseph Heimberger und Elisabeth seine Ehwirthin empfangen mit justizämtlicher Bewilligung de dato 10. April 834 Zahl 60 Nutz und Gewähr um die Hofstattbehausung zu Dorf N ^o 4, wozu nach dem neuen Cataster als untrennbare Hausgründe 5 Joch 810,9 □Klafter Acker, 1 Joch 250,7 □Klafter Wiesen und Gärten als untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war bisher Joseph Heimberger, ledig alleine begwähret, von dem diese Realität in Folge geschlossenen Ehekontraktes vom heutigen Tage an die obige Ehegattin Elisabeth zugleich gekommen ist ...
020	20. 4. 1834	Reichhart Josepha , ledigen Standes empfanget hiemit in Folge justizämtlicher Bewilligung vom 20. April 834 Nutzen und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 6 in Pfundtengattern genannt, aus der Rotte Lehen und Pfarre Haag samt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen ... hierum waren bisher Michael und Katharina Reichhart zugleich begwähret, von welchen diese Realität nach deren erfolgten absterben in Folge geschlossener Verlassenschafts Abhandlung vom 18. April des Jahres an die obige Gewährnehmerin der gesamten Verlassenschaft im Werthe von 200fl. C.Mze. gelanget ist ...
021	2. 5. 1834	Joseph Klaublinger und seine Ehwirthin Maria empfangen in Folge justizämtlicher Bewilligung N ^o 80 de dato 2. Mai 834 zugleich Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 7 in Ziegelstadel, Pfarre Haag samt dazu gehörigen Hausgründen ... hierum war bisher Joseph Klaublinger allein begwähret, von dem diese Realität in Folge des geschlossenen Kaufkontraktes de dato 2. May 834 nunmehr an die Ehwirthin Maria als Mitbesitzerin zugleich gelanget ist ...
022	30. 5. 1834	Michael Krenn und Maria Anna seine Ehwirthin empfangen mit justizamtllicher Bewilligung vom 30. May 834 Zahl 100 zugleich Nutz und Gewähr um das Bauerngut am Schützenberg genannt in der Pfarre St. Peter in der Au ... hierum war bisher Michl Krenn allein begwähret gewesen, von dem diese Realität in Folge geschlossenen Ehekontraktes vom 30. May 834 an die obige Gewährnehmerin zugleich gekommen ist ...
023	14. 6. 1834	Schönauer Georg , ledigen Standes empfanget mit justizämtlicher Bewilligung vom 13. Juny des Jahres allein Nutz und Gewähr um die Hofstadtbehausung zu Imberg N^o 5 in der Pfarre Haag gelegen, wozu nach den neuesten Vermessungsergebnissen ... untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war bisher Michael Schönauer , Wittwer allein begwähret, von dem diese Realität

Folio	Datum	Kurztext
		in Folge Kaufkontrakt vom 13. Juni 834 und mündliche Aufsandung von selben Tage an den obigen neuen Gewährnehmer gelangt ...
024	29. 8. 1834	Breitenberger Rosalia , Wittve empfanget allein Nutz und Gewähr mit justizämtlicher Bewilligung vom 29. August 834 um die Hofstadts Behausung in der Schwaighub genannt in der Rotte Aletzberg Pfarre Weistrach samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen ... hierum war bisher Leopold und Rosalia Breitenberger zugleich begwähret gewesen, nach nach absterben des Ehegatten aber ist nunmehr diese Realität zu Folge Verlassenschafts Abhandlung vom 29. August 834 an die obige Gewährnehmerin allein gelangt ...
025	27. 9. 1834	Schönauer Georg und Magdalena seine Ehwirthin empfangen zugleich Nutz und Gewähr in Folge justizämtlicher Bewilligung vom 26. September 834 Zahl 138 um die Hofstadts Behausung zu Imberg N ^o 5 samt den dazu gehörigen Hausgründen ... hierum war bisher Georg Schönauer allein begwähret, von dem diese Realität in Folge geschloßenen Ehekontraktes an die obige Ehegattin Magdalena als Mitbesitzerin zugleich gekommen ist ...
026	31. 12. 1834	Joseph Radelsbek , ledigen Standes empfanget mit justizämtlicher Bewilligung vom 31. Dezember 834 Nutz und Gewähr um das Bauerngut zu Stibizhof samt der dabei erbauten Mahlmühle und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuen Catastral Vermessung bestehend in ... hierum waren bisher Johann und Elisabeth Radelsbek zugleich begwähret gewesen, nach deren beider absterben aber diese Realität in Folge Verlassenschafts Abhandlung vom 31. Xber 834 an den obigen neuen Gewährnehmer um den Werth von 2000fl. C.M. gelangt ist ...
027	28. 3. 1835	Stephan Strebitzer empfanget in Folge justizämtlicher Bewilligung de dato 28. März 835 Zahl 12 alleine Nutz und Gewähr um das Bauerngut zu Adelberg N ^o 3, in der Pfarre Haag gelegen, wozu nach der Josephinischen Steuerregulierungs Ausmaß ... an untrennbaren Hausgründen gehören ... hierum war bisher Johann Radt allein begwähret gewesen, von dem diese Realität bei der am 28. July 832 abgehaltenen Executions Lizitations Tagsatzung in Folge Lizitations Protokolles an den obigen Gewährnehmer als Meistbiether um den Betrag von 1800fl. C.Mze. allein als Eigenthum gekommen ist ...
028	27. 6. 1835	Jakob Langwieser, Anna Maria seine Ehwirthin empfangen mit justizämtlicher Bewilligung vom 26. des Monats Zahl 19 zugleich Nutz und Gewähr um die dermal unbehauste Kleinhaus Realität zu Gebnitz N ^o 3 in der Pfarre Haag, wozu an untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermeßungs Resultaten 717,9 □Klafter Acker und 718 □Klafter Wiesen gehören ... hierum waren bisher Joseph und Rosalia Furtner zugleich begwähret, von denen diese Realität in Folge Kaufkontraktes vom 26. Juny des Jahres und mündlicher Aufsandung vom selben Tage an die obigen neuen Gewährnehmer gelangt ...
029	30. 12. 1835	Joseph Fellner und Josepha seine Ehegattin empfangen Nutz und Gewähr um das Bauerngut am Lehen N ^o 1, in der Pfarre Haag gelegen, samt dazu gehörigen Hausgründen bestehend nach der neuesten Catastral Vermessung ... hierum war bisher Joseph Fellner allein begwähret gewesen, von dem diese Realität zu Folge geschloßenen Ehekontrakt vom 17. November des Jahres an die obige Ehegattin als Mitbesitzerin zugleich gelangt ist ...
030	31. 12. 1835	Katharina Stigler empfangt mit justizämtlicher Bewilligung hiemit allein Nutz und Gewähr um die Hofstattbehausung in Polixlach in der Rutte Heimberg in der Pfarre Haag N ^o 12, wozunach den neuesten Vermessungs Reaultaten 3 Joch 33 □Klafter Acker, 1 Joch 39 □Klafter Wiesen, 429 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, zusamman also 118 □Klafter Bau Area 4 Joch 619 Klafter untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war bisher Joseph Stigler und Katharina dessen Ehegattin begwähret, von welchen letztere diese Realität in Folge Abhandlung de dato 300fl. C.Mz. an Katharina Stiger an Gewähr gelangt

Folio	Datum	Kurztext
		ist ...
030	31. 12. 1835	Joseph Stigler , ledig großjährig empfanget mit justizamtlicher Bewilligung N ^o 50 hiemit allein Nutz und Gewähr um die Hofstadts Behausung in Polixlach in der Rotte Heimberg N ^o 12 Pfarre Haag, wozu nach den neuesten Vermessungs Reaultaten 3 Joch 33 □Klafter Acker, 1 Joch 39 □Klafter Wiesen, 429 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, zusamman also 118 □Klafter Bau Area 4 Joch 619 Klafter untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war bisher Katharina Stigler, Wittwe allein begwähret, von welcher diese Realität in Folge Kaufskontrakt de dato 31. Dezember 835 und mündlicher Aufsandung denselben Tage um den Kaufschilling zu 300fl. C.Mz. an obigen Gewährnehmer gelanget ist ...
031	31. 12. 1835	Elisabeth Strebitzer empfanget mit justizämtlicher Bewilligung de dato 18. August 835 Nutz und Gewähr um das Seppengut am Kamerhub N ^o 5 in der Pfarre Weistrach, Ortschaft Dorf, wozu nach der neuesten Vermessung 17 Joch 1538,9 □Klafter Acker, 4 Joch 1520 □Klafter Wiesen, 1 Joch 395,8 □Klafter Waldung und 660,9 k Wiesen mit Obstbäumen gehören ... hierum waren früher Joseph Strebitzer und dessen oben genannte Ehwirthin zur Hälfte begwähret, zu welcher genanten Realität Elisabeth Strebitzer in Folge Abhandlung de dato 18. August 835 nach ableben ihres Mannes allein an die Gewähr gelangt ist ...
031	10. 1. 1836	Joseph Fröhlich, Maria dessen Ehwirthin empfangen mit justizämtlicher Bewilligung zugleich nutz und Gewähr um das Kleinhaus – Wagnerhaus – zu Klingenbrunn N ^o 4 sammt dazu gehörigen Hausgartl ... hierum war bisher Joseph Fröhlich allein begwähret, von welchem diese Realität in Folge Ehekontraktes vom 8. Jänner 1836 zugleich an obige Ehegattin Maria gelangt ist ...
032	31. 12. 1835	Franz Sturm und Elisabeth dessen Ehegattin empfangen mit justizämtlicher Bewilligung de dato 18. Oktober 835 Nutz und Gewähr zu gleichen Theilen um das Kamerhubergut zu Dorf, Pfarre Weistrach, sammt dazu gehörigen Hausgründen ... bisher war Elisabeth Strebitzer um diese Realität begwähret und selbe ist durch Verehelichung der beiden obgenannten zu gleichen Theilen gelangt ...
032	31. 12. 1835	Joseph Rasmayer empfanget mit justizämtlicher Bewilligung de dato 16. Dezember 835 Nutz und Gewähr um das zu Rohrbach N ^o 2 gelegene Gasthaus sammt dazu gehörigen Hausgründen ... hierum war bisher Joseph Rasmayer und Maria dessen Eheweib zu gleichen Theilen begwähret, um welche Realität Gewährübernehmer in Folge Abhandlungs Vertrag de dato 31. Dezember 834 nach ableben seines Weibes Maria um den Schätzungswerth zu 1100fl. C.Mze. allein an die Gewähr gelangt ist ...
033	31. 12. 1835	Joseph Rasmayer empfanget mit justizämtlicher Bewilligung de dato 16. Dezember 835 Nutz und Gewähr um die unbehauste Hofstadtgründe in der Schwaighub ... hierum waren bisher Joseph Rasmayer und dessen Ehegattin Maria zu gleichen Theilen begwähret, um welche Realität der Gewährübernehmer in Folge Abhandlungs Vertrag vom 31. Dezember 834 nach ableben seines Weibes Maria um den Schätzungswerth zu 300fl. C.Mze. das Alleineigenthum an die Gewähr gelangt ist ...
034	31. 12. 1836	Reichhard Michael und dessen Ehwirthin Elisabet empfangen Nutz und Gewähr mit justizamtlicher Bewilligung von 30. Xber 836 um das Kleinhaus in Pfentengattern N ^o 6 in der Rotte Lehen, Pfarre Haag sammt dazu gehörigen Hausgründen ... bisher war Joseph und Josepha Fellner begwähret gesehen, von welchen diese Realität durch Kauf an obgenannte Eheleute gelangte ...
036	31. 12. 1836	Maria Riener von Stibitzhof empfangt mit justizamtlicher Bewilligung vom 16. September 836 Nutz und Gewähr um das Mayrgut zu Stibitzhof sammt dazu gehörigen Hausgründen ... bisher war Joseph Riener und seine Ehegattin zur

Folio	Datum	Kurztext
		Hälfte um diese Realität begwähret, wovon die obige Gewährnehmerin allein in Folge Abhandlung nach ableben ihres Mannes Joseph Riener an die Gewähr gelangt ist ...
037	31. 12. 1836	Michael Schmidt empfanget mit justizamtlicher Bewilligung de dato 31. Dezember 836 Nutz und Gewähr um das Hofstadlhaus am Kaiserlehen N ^o 2 in der Pfarre St. Peter samt dazu gehörigen Hausgründen als 7 Joch 1226,3 □Klafter Aecker, 8 Joch 1355,5 □Klafter Wiesen und 1 Joch 647 □Klafter Wiesen mit ... hierum war bisher Michael und Maria Schmidt zu gleichen Hälfte begwähret, von welchen diese Realität i Folge Abhandlung und Einantwortung de dato 31. Xber 836 nach ableben der Maria Schmidt an den Gewährnehmer als Alleineigenthum um den Schätzungswerth zu 400fl. C.Mze. gelangt ist ...
038	31. 12. 1836	Johann Halbmayer empfanget mit justizamtlicher Bewilligung Nutz und Gewähr um das Zaucherbauerngut N ^o 2 in der Rotte Alezberg, Pfarre Weistrach, wozu nach der neuesten Catastral Vermessung an Hausgründen gehören ... hierum war bisher Johann Halbmayer und Katharina uxor zur gleichen Hälfte begwähret, um welch Realität der Gewährnehmer in Folge Verlassenschafts Abhandlung von 16. Dezember 836 nach dem Tode seines Weibes in das Alleineigenthum gelangt ist ...
039	17. 9. 1836	Bachmayer Elisabeth , ledigen Standes empfanget in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 17. September 836 Zahl 50 j. allein Nutz und Gewähr um das Wirths und Bäkenhaus im Markte Haag N ^o 53, neben dem Pfarrhofe und Michael Gruber gelegen, samt den dazu gehörigen 36,2 □Klafter Acker als untrennbare Hausgründe und worauf die Bäckern und Wirthsgerechtigkeit radizirt sind ... hierum war bisher Juliana Figelhuber , Wittwe allein begwähret, von welcher diese Realität in Folge Abfreijung nach absterben derselben de dato 17. September 836 und gerichtlicher Einantwortung von selben Tage an die obige Gewährnehmerin als Erbschaft um den Werth zu 1500fl. gekommen ist ...
040	17. 9. 1836	Bachmayr Elisabeth , ledigen Standes empfanget in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 17. September 836 Zahl 50 allein Nutz und Gewähr um den halben Trakt an dem zerstückelten Gröswanger Bräuhaus im Markte Haag, nemlich das Bräuhaus Gewölbe samt Stallung und Stadl, im neuen ... in St. B. Salaberg, St. G. Haag sub Bau Parzelle N ^o 36 zu 122,3 □Klafter ... hierum war bisher Juliana Figelhuber , Wittwe allein begwähret, von welcher diese Realität nach dem absterben im Zuge gerichtlicher Einantwortung de dato 17. September 836 an die obige Gewährnehmerin als Erbschaft gekommen ist ...
040	17. 9. 1836	Ferners eben diese Gewährnehmerin auf gleiche Weise ... um den Uiberländ Aker im Himsenthal zwischen der Straße von Haag nach St. Peter und dem Himsenthaller Fahrweg gelegen, als die Acker des Michl Pimser und des Johann Sengstbratl, nach dem neuen Cataster im Steuer Buch Salaberg gelegen und sub Parzelle N ^o 65 und 66 , 4 Joch 35,2 □Klafter ...
041	17. 9. 1836	um den Aker zwischen dem Himsenthaller Fahrweg an die Acker des Johann Sengstbratl, Michael Pimser und die Wiese des Franz Witzlinger stoßend ...
041	17. 9. 1836	um den Acker im Himsenthal zwischen dem Himsenthaller Fahrweg und Michl Pimser auf die Acker des Karl Schmidpürstinger, Wenzel Ellegast und Johann Sengstbratl stoßend ...
041	17. 9. 1836	um den Aker im Himsenthal, Meisner Acker genannt, zwischen den Fahrweg und den Acker des Brandmüllers gelegen ...
042	17. 9. 1836	um den Aker im Himsenthal, neben den Aker des Karl Schmidpürstinger, auf den Aker des Johann Sengstbratl und den Fahrweg ...
042	17. 9. 1836	um den Aker im Himsenthal, neben den Aker des Brandmüllers und Johann Sengstbratl, auf den Aker des Wenzl Ellegast stoßend ...

Folio	Datum	Kurztext
043	31. 12. 1836	Michael Kroismayer, Theresia uxor empfangen mit justizamtlicher Bewilligung de dato 20. November 836 Nutz und Gewähr um die zur Herrschaft Rohrbach dienstbaren Überländ Grundstücke, Schablaueräcker genannt, sub Parzelle № 343, 349, 350, 327, 326, 329, 330 ... hierum war bisher Philipp Kraismayer und Maria dessen Ehefrau begwähret und genannte Überländgrundstücke sind in Folge Kaufkontrakt de dato 18. November 836 um den Kaufschilling von 380fl. C.Mz. an die obigen Gewährnehmer zu gleichen Theilen gelangt ...
044	31. 12. 1836	Theresia Zinkhofer , Wirthin zu Klingenbrunn empfanget mit justizamtlicher Bewilligung de dato 2. November 836 Nutz und Gewähr um das zu Klingenbrunn № 8 liegende Gasthaus , Pfarre Haag, Herrschaft Rohrbach samt dazu gehörigen Hausgründen ... bisher war um dasselbe Johann Zinkhofer als Alleineigenthümer begwähret, worum die Gewährnehmerin zu gleichen Theilen in Folge Heurathscontract de dato 4. Oktober 836 an die Gewähr gelangt ist ...
045	31. 12. 1836	Theresia Zinkhofer , Wirthin zu Klingenbrunn empfanget mit justizamtlicher Bewilligung de dato 25. November 836 Nutz und Gewähr um die Hofstadtbehausung in Neureith in der Rotte Ziegelstadl, zur Herrschaft Rohrbach dienstbar ... bisher war um gemete Realität Johann Zinkhofer als Alleineigenthümer begwähret, worum die Gewährnehmerin zu gleichen Theilen in Folge Ehecontract de dato 4. Oktober 836 an die Gewähr gelangt ist ...
046	31. 12. 1836	Johann Zinkhofer und Theresia dessen Ehefrau empfangen mit justizamtlicher Bewilligung de dato 25. November 836 Nutz und Gewähr zu gleichen Theilen um die Überländäcker in Himsenthal zur Herrschaft Rohrbach dienstbar ist ... hierum war bisher Johann Zinkhofer allein begwähret, um welche Realität die Gewährnehmerin in Folge Ehecontract de dato 4. Oktober 836 zur Hälfte an die Gewähr gelangt ist ...
047	31. 12. 1837	Simon Schmidt und Maria dessen Ehefrau empfangen mit justizamtlicher Bewilligung de dato 29. März 837 № 25 zugleich Nutz und Gewähr um das Kaiserlehen Bauerngut № 24 Rotte einschichtige Häuser in der Pfarre St. Peter in der Au, wozu nach den neuesten Vermessungs Resultaten 7 Joch 1226,3 □Klafter Acker, 8 Joch 1355,5 □Klafter Wiesen und 1 Joch 647 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, zusammen 18 Joch 28,8 □Klafter gehören ... hierum war bisher Michl Schmidt , Wittwer als Alleineigenthümer begwähret, um welche Realität die Gewährnehmer zugleich in Folge Kaufkontrakt de dato 29. März 837 an die Gewähr gelangt sind ...
048	31. 12. 1837	Maria Dorfer empfanget mit justizamtlicher Bewilligung de dato 2. Juni 837 Zahl 23 j. Nutz und Gewähr um das Kleinhaus № 13 zu Reithäuser ... hierum war bisher Bartholomäus und Maria Dorfer zugleich begwähret, um welche Realität gemäß Abhandlung № 83 die Gewährnehmerin nach dem Tode ihres Mannes Bartholomäus allein an die Gewähr gelangt ist ...
049	31. 12. 1837	Johann Lichtenberger und Maria uxor empfangen mit justizamtlicher Bewilligung de dato 2. Juni 837 № 24 Nutz und Gewähr um das Kleinhaus № 13 zu Reithäuser ... bisher war hierum Maria Dorfer , Wittwe allein begwähret, um welche Realität die Gewährübernehmer in Folge Heuraths Contractes de dato 2. Juni 837 zugleich an die Gewähr gelangt sind ...
050	31. 12. 1837	Josef Rasmayer jun. empfanget Nutz und Gewähr mit justizamtlicher Bewilligung de dato 2. Juni 837 № 31 um das zu Rohrbach № 2 gelegene Gasthaus samt dazu gehörigen Hausgründen ... hierum war bisher Joseph Rasmayer sen. allein begwähret, welche Realität an Gewährnehmer in Folge Kaufkontrakt de dato 14. April 837 um den Kaufschilling zu 1100fl. C.Mz. gelangt ist ...
051	31. 12. 1837	Josef Rasmayer jun. empfanget Nutz und Gewähr mit justizamtlicher Bewilligung de dato 2. Juni 837 № 31 um die unbehauste Hofstadtgründe in der Schwaighub ... bisher waren hierum Joseph Rasmayer sen. begwähret, welche Realität in Folge Kaufkontrakt de dato 14. April 837 an den Gewähr-

Folio	Datum	Kurztext
		übernehmer gelanget ist und zwar um den Kaufschilling zu 300fl. C.Mze. ...
052	2. 6. 1837	Josef Stigler und Maria dessen Ehegattin empfangen zugleich mit justizamtlicher Bewilligung vom 2. Juni 837 N ^o 27 Nutz und Gewähr um das Hofstadtgut am Polixlah N ^o 12 in der Rotte Heimberg, Pfarre Haag, samt dazu gehörigen Hausgründen ... hierum war bisher Josef Stigler allein begwähret, von welchem diese Realität i Folge geschlossenen Ehekontrakt vom 2. Juni 837 und mündlicher Aufsandung von selben Tage zugleich an obige Ehegattin Maria gelanget ist ...
053	2. 6. 1837	Michael Wochenalt empfanget in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 28. März 837 N ^o 16 allein Nutz und Gewähr um den Überländacker in Himsenthal ... hierum war bisher Franz Wochenalt allein begwähret, von welchen diese Realität in Folge Kaufkontrakt vom 12. April 836 um den Werth von achtzig Gulden Conv. Mze. an den obigen neuen Gewährnehmer gelanget ist ...
054	2. 6. 1837	Michael Wochenalt und Maria uxor empfangen zu gleichen Theilen in Folge justizamtlicher Bewilligung vom 28. März 837 N ^o 17 Nutz und Gewähr um den Überländacker in Himsenthal ... hierum war bisher Michael Wochenalt allein begwähret, von dem diese Realität zu Folge geschloßenen Ehekontraktes de dato 16. Mai 836 an die obige Ehegattin als Mitbesitzerin zugleich gelangt ist ...
055	31. 10. 1837	Juliana Penzendorfer , Wittwe empfanget in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 1837 N ^o 44 allein Nutz und Gewähr um die Hofstattbehausung zu Stibitzhof N ^o 9, wozu nach der neuesten Catastral Vermessung ... zusammen 4 Joch 1393 □Klafter untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war früher Mathias Penzendorfer zu gleichen Theilen mit seinen Eheweib Juliana begwähret, von welchen diese Realität in Folge Abhandlung de dato 5. September 837 nach absterben des Mathias Penzendorfer an obige Gewährnehmerin als Alleineigenthümerin gelangt ist ...
056	31. 10. 1837	Johann Engelberger und Juliana dessen Ehegattin empfangen zu gleichen Theilen in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 31. 8. 837 N ^o 45 Nutz und Gewähr um die Hofstadtbehausung am Stibitzhof N ^o 9, wozu nach der neuesten Catastral Vermessungs Resultaten ... untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war früher Juliana Penzendorfer allein begwähret, von welcher diese Realität in Folge Ehekontrakt de dato 5. September 837 an obigen Ehegatten Johann Engelberger zugleich gekommen ist ...
057	21. 11. 1837	Sebastian Schwingenrohr empfanget allein in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 21. November 837 N ^o 57 Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 9 zu Ziegelstadl, Pfarre Haag samt dazu gehörigen Hausgartl ... hierum war früher Sebastian Schwingenrohr und dessen Weib Maria Schwingenrohr zu gleichen Theilen Begwähret, welche Realität nach dem Tode seines Weibes Maria in Folge Abhandlung de dato 21. November 837 an den Wittwer Sebastian Schwingenrohr als Alleineigenthümer gelanget ist ...
058	24. 11. 1837	Anna Mörkinger empfanget allein in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 24. November 837 N ^o 64 Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 26 zu Ernthofen mit dazu gehörigen Hausgartl ... hierum war früher Thomas Schoiber , Wittwer als Alleineigenthümer begwähret, von welchen genannte Realität in Folge Abhandlung de dato 24. November 837 N ^o 63 an die Erbin Anna Mörkinger als Alleinbesitzerin gelanget ist ...
059	24. 11. 1837	Peter Haager empfanget allein in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 24. November 837 N ^o 66 Nutz und Gewähr um das Bauerngut am Kekenberg Haus N ^o 51 in der Rotte einschichtige Häuser, zu welchen nach den neuesten Katastral Vermessung an Hausgründen gehören ... hierum war früher Peter Haager und sein Weib Theresia zu gleichen Theilen begwähret, über absterben der letzteren laut Verlassenschafts Abhandlung de dato 24. November

Folio	Datum	Kurztext
		837 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Gewähr gelanget ...
060	24. 11. 1837	Peter Haager und Eva Maria dessen Ehwirthin empfangen zu gleichen Theilen in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 24. November 837 N ^o 52 Nutz und Gewähr um das Bauerngut am Kekenberg N ^o 51 in der Rotte einschichtige Häuser, zu welchen nach der neuesten Katastral Vermessung an Hausgründen gehören ... hierum war bisher Peter Haager allein begwähret gewesen, von dem diese Realität in Folge Ehekontrakt de dato 6. November 837 an die obigen Gewährnehmer zugleich gelanget ist ...
061	24. 11. 1837	Katharina Klamerer empfanget allein in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 24. November 837 N ^o 68 Nutz und Gewähr um das Bauerngut am Weinapfellehen N ^o 60 Rotte Einschichtige Häuser, zu welchen nach der neuesten Katastralvermessung an Hausgründen gehören ... hierum war früher Mathias Klammer, Katharina dessen Ehwirthin zugleich Theilen begwähret, über absterben des ersteren aber gemäß Verlassenschafts Abhandlung de dato 24. November 837 ist genannte Realität an obige Gewährnehmerin zur alleinigen Gewähr gelanget um den Werth zu 800fl. ...
062	10. 12. 1837	Johann Schafellner , minderjähriger Sohn respective Stiefsohn von väterlicher Seite von Schopperhaus zu Gaißing, Pfarre Ernsthofen empfanget als Alleineigenthümer in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 10. Dezember 837 N ^o 72 Nutz und Gewähr um den hieher dienstbaren Überländacker, Grundbuchs folio 7 zu Gaißing ... hierum war früher Joseph Ströbitzer und Katharina dessen Ehwirthin zu gleichen theilen begwähret, von welchen genannter Überländacker in Folge Kaufkontrakt vom 30. April 1836 an obige Gewährnehmer zur alleinigen Gewähr gekommen ist um den Werth von 90fl. C.Mze. ...
063	10. 12. 1837	Johann Schafellner und Maria dessen Ehwirthin empfangen zu gleichen Theilen in Folge justizamtlicher Bewilligung de dato 10. Dezember 1837 N ^o 73 Nutz und Gewähr um den hieher dienstbaren Überländacker zu Gaißing in der Steuergemeinde Eigenfrißen sub Parz. N ^o 1307, 1308, 1309. 1372 gelegen und 1 Joch 415,3 □Klafter messend ... hierum war früher Johann Schafellner allein begwähret, von welchen gemelte Realität in Folge Ehekontrakt de dato 26. April 837 an obige Gewährnehmer gemeinschaftlich gelanget ist um den Werth zu 90fl. C.Mze. ...
067	2. 3. 1838	Michael Gerstmayer empfanget allein in justizamtlicher Bewilligung de dato 2. März 1838 N ^o 9 Nutz und Gewähr um das Bauerngut in der Zinkhub N ^o 2 in der Rotte Zinkhub, Pfarre Haag, wozu nach den neuesten Kataster Vermessungs Resultaten an Hausgründen gehören ... hierum war früher Josef Gerstmayer und Elisabeth dessen Ehwirthin zu gleichen Theilen begwähret, von welchen diese Realität in Folge Kaufkontrakt de dato 1. März 1838 an obigen Gewährnehmer um den Werth von 1000fl. C.Mze gelanget ist ...
068	30. 6. 1838	Georg Nömayer und Anna Maria deßen Ehwirthin empfangen mit justizamtlicher Bewilligung vom 16. Juni 838 Zahl 14 zugleich Nutz und Gewähr um das Krämmen- und Schneiderhaus zu Ernsthofen N ^o 26 samt dem dazu gehörigen Hausgarten ... hierum war bisher Anna Maria Märkinger allein begwähret gewesen, von welcher diese Realität in Folge Kaufkontrakt vom 15. Juny 838 und mündlicher Aufsandung vom selben Tage an die gegenwärtigen Gewährnehmer um den Werth zu 400fl. C.Mze. gelanget ist ...
069	23. 6. 1838	Johann Halbmayr empfanget allein mit justizamtlicher Bewilligung vom 23. Juny 838 Zahl 16 Nutz und Gewähr um die Hofstadt in der Point genannt in der Rotte Reithäuser N ^o 11, wozu ... untrennbaren Hausgründe gehören ... hierum waren bisher Johann und Theresia Pferzinger begwähret, von denen diese Realität in Folge Kaufkontrakt 23. Juni 838 und mündlicher Aufsandung von selben Tage an den obigen Gewährnehmer um den Werth von 380fl. C.Mze gelanget ist ...

Folio	Datum	Kurztext
070	7. 9. 1838	Simon Preuer, Magdalena dessen Ehwirthin empfangen mit justizamtlischer Bewilligung vom 7. September 838 Zahl 33 zugleich Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 14 in Ziegelstadel, Pfarre Haag samt dem dazu gehörigen Hausgartel ... hierum war bisher Magdalena Mörkinger , Wittwe allein begwähret, von welcher diese Realität in Folge Kaufkontrakt vom 7. September 838 und mündlicher Aufsandung von selben Tage an die obigen Gewährnehmer um den Werth zu 600fl. C.Mz. gelangt ist ...
071	19. 10. 1838	Filipp Halbmayr empfanget als Wittwer in Folge justizamtlischer Bewilligung vom 19. 8ber 838 Zahl 31 allein Nutz und Gewähr um das Furtnergut genannt, in Planken N ^o 66 in der Pfarre Wolfsbach, wozu ... zusammen 21 Joch 1343,2 □Klafter untrennbare Hausgründe gehören ... hierum waren bisher Filipp Halbmayr und Rosina uxor begwähret, von welchen diese Realität nach absterben der Gattin Rosina an die obigen Gewährnehmer in Folge Verlaß Bescheid und Einantwortung um den Werth zu 800fl. C.Mz. gediehen ist ...
072	19. 10. 1838	Johann Molterer empfanget allein zu Folge justizamtlischer Bewilligung de dato 19. 8ber 838 Zahl 35 Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 2 im Gaugel zu Klingenbrunn, Pfarre Haag samt dazu gehörigen Hausgartl ... hierum war bisher Johann Molterer und Anna Maria uxor zugleich begwähret, nach absterben der Letzteren aber diese Realität in Folge Einantwortungs Bescheid de dato 19. 8ber 838 an den obigen Gewährnehmer allein um den Werth zu 250fl. C.Mz. gelangt ist ...
073	19. 10. 1838	Johann Radtmayer , Wittwer empfanget mit justizamtlischer Bewilligung de dato 19. 8ber 838 Zahl 39 allein Nutz und Gewähr um das Bauerngut, „ Mayergut in Haag“ genannt, zu Praunsberg N ^o 1, wozu ... zusammen 47 Joch 166 □Klafter als untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war bisher Johann Radtmayer, Elisabeth uxor zugleich begwähret, nach absterben der Ehegattin Elisabeth aber diese Realität in Folge Einantwortungs Bescheid de dato 19. 8ber 838 um den Werth zu 1200fl. an der obigen Gewährnehmer gelangt ist ...
074	19. 10. 1838	Eva Maria Goldsteiner empfanget allein in Folge justizamtlischer Bewilligung vom 19. 8ber 838 Zahl 41 Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 6 zu Göblitz in der Pfarre Haag samt dazu gehörigen Hausgarten ... hierum war bisher Johann Goldsteine und Eva Maria uxor zugleich begwähret, nach absterben des Ehegatten Johann Goldsteiner aber diese Realität in Folge Einantwortung de dato 19. 8ber 838 an die obige verwittibte Gewährnehmerin allein um mden Werth zu 500fl. C.Mz. gelangt ist ...
075	26. 10. 1838	Filipp Halbmayr und Maria uxor empfangen mit justizamtlischer Bewilligung vom 26. 8ber 838 Zahl 42 zugleich Nutz und Gewähr um das Furtnergut in Planken N ^o 66 in der Pfarre Wolfsbach, wozu ... zusammen 21 Joch 1343,2 □Klafter als untrennbare Hausgründe gehören ... hierum war bisher Filipp Halbmayr als Wittwer allein begwähret, von dem diese Realität in Folge geschloßener Ehekontraktes vom 26. 8ber 838 zugleich auch an die obige Gewährnehmerin Maria gelangt ist ...
076	2. 11. 1838	Florian Glaser und Maria uxor empfangen mit justizämtlicher Bewilligung vom 2. 9ber 838 Zahl 43 zugleich Nutz und Gewähr um das Klein- und Schneiderhaus im Gaugel N ^o 2 zu Klingenbrunn samt dazu gehörigen Hausgartl ... hierum war bisher Johann Molterer allein begwähret, von dem dieses Kleinhaus in Folge Kaufkontraktes und mündlicher Aufsandung vom heutigen Tage um den Werth zu 250fl. C.Mz. an die obigen Gewährnehmer gelangt ist ...
077	23. 11. 1838	Filipp Sturm und Anna uxor empfangen mit justizamtlischer Bewilligung vom 23. 9ber 838 Zahl 44 zugleich Nutz und Gewähr um das Bauerngut, das „ Mayergut in Haag“ genannt, zu Praunsberg N ^o 1 in der Pfarre Haag, wozu als untrennbare Hausgründe ... zusammen 47 Joch 166 □Klafter gehören ... hier-

Folio	Datum	Kurztext
		um war bisher Johann Radtmayer allein begwähret, von dem diese Realität in Folge Kaufs Kontrakt und mündliche Aufsandung vom heutigen Tage um den Werth zu 6230fl. C.Mz. an obige Gewährnehmer gelangt ist ...
078	18. 8. 1839	Mathias und Maria Ips empfangen mit justizamtlicher Bewilligung vom 16. August letzten Jahres Zahl 52 Lehen. Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 6 zu Göblitz in der Pfarre Haag sammt dazu gehörigen Hausgarten ... hierum war bisher Eva Maria Goldsteiner , nun verehelichte Schwingrohr allein vergewähret gewesen, von der diese Realität laut Kaufvertrages und Aufsandung vom 8. Juli 1839 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
079	18. 8. 1839	Josef Kaltenbeck empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 11. des Monats Zahl 22 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das Wachtergut Haus N ^o 13 in der Pfarre Dietach in Oberösterreich, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 29 Joch 1280 □Klafter gehören sollen ... darum waren vorhin Josef und Eva Maria Kaltenbeck gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut gerichtlicher Einantwortung vom 10. des Monats an den gegenwärtigen Gewährnehmer gelangt ist ...
080	22. 5. 1839	Josef und Anna Radelsbäk empfangen mit justizamtlicher Bewilligung vom 24. des Monats Zahl 30 Lehen, Nutz und Gewähr um das Meißnergut N ^o 2 zu Praunsberg in der Pfarre Haag, wozu nach der der neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen daher 15 Joch 1367 □Klafter gehören sollen ... darum war vorhin Joseph Radelsbäck allein vergewähret gewesen, von dem diese Realität laut Ehevertrages und mündlicher Aufsandung vom 22. Mai letzten Jahres an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
081	24. 11. 1839	Karl und Theresia Kimeswenger empfangen mit justizamtlicher Bewilligung vom 20. September l. Jahres Zahl 57 Lehen, Nutz und Gewähr um das sogenannte Fischerhaus N ^o 14 zu Ernsthofen, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 18 Joch 1393,5 □Klafter gehören sollen ... hierum war vorhin Maria Kees als Wittwe allein vergewähret gewesen, von der diese Realität laut Uibergabsvertrages und mündlicher Aufsandung vom 6. Juni letzten Jahres an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
082	24. 11. 1839	Maria Mayer empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 15. Juni letzten Jahres Zahl 40 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das sogenannte Graßmayrgut in Planken Haus N ^o 73, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 46 Joch 1584 ³ / ₄ □Klafter gehören sollen ... hierum waren vorhin Stefan und Maria Mayer gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut gerichtlicher Einantwortung vom 14. Juni des Jahres an die gegenwärtige neue Gewährnehmerin gelangt ist ... obige empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um die Doppelhofstatt Haus N ^o 72 in Planken, wozu noch nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 10 Joch 1109,8 □Klafter gehören sollen ...
083	24. 11. 1839	Maria Mühlberger empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 15. Juli l. J. Zahl 42 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das Schmidhaus N ^o 5 und 6 zu Klingenbrunn, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 6 Joch 683,7 □Klafter gehören sollen .. darum waren vorhin Georg und Maria Mühlberger gemeinschaftlich vergewähret geweene, von denen diese Realität laut gerichtlicher Einantwortung vom 14. Juli l. J. an die gegenwärtige neue Gewährnehmerin gelangt ist ...
083	24. 11. 1839	Johann und Anna Maria Holl empfangen mit justizamtlicher Bewilligung vom 24. August l.J. Zahl 53 Lehen, Nutz und Gewähr um die mit hoch k.k. kreisämtlicher Bewilligung vom 9. d.M. Zahl 9192 ... darum waren vorhin

Folio	Datum	Kurztext
		Franz und Elisabeth Sturm vergewähret gewesen, von denen diese Uiberlände laut Kaufvertrages und Aufsandung vom 22. August I.J. an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
084	24. 11. 1839	Josef und Theresia Kaltenbäck empfangen mit justizamtlicher Bewilligung vom 24. Oktober I.J. Zahl 62 Lehen, Nutz und Gewähr um das Wachtergut Haus N ^o 13 in der Pfarre Dietach in Oberösterreich, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 29 Joch 1280 □Klafter gehören sollen ... darum war bisher Josef Kaltenbäck allein vergewähret gewesen, von dem diese Realität laut Ehevertrag und Aufsandung vom 22. Oktober I.J. an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
085	30. 11. 1839	Johann Schwingrohr empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 30. November I.J. Zahl 69 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 6 zu Göblitz in der Pfarre Haag sammt dazu gehörigen Hausgarten ... hierum waren bisher Mathias und Maria Ips gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut Kaufvertrages und mündlicher Aufsandung vom 2. November I.J. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
085	30. 12 .1839	Johann und Rosina Grosschopf von Kasöd Haus N ^o 4 empfangen mit justizamtlicher Bewilligung vom 14. Dezember 1839 Zahl 74 Lehen, Nutz und Gewähr um die mit k.k. kreisamts Dekrete vom 25. November I.J. Zahl 13851 neu creirte Uiberländ Ackerparzelle N ^o 223 im Flächenmaße zu 926,4 □Klafter ... hierum waren vorhin Michael und Theresia Haager vergewähret gewesen, von denen dieses Uiberländ laut Kaufvertrages und mündlicher Aufsandung vom 13. des Monats um den Preis zu 116fl. C.Mze. an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
086	30. 12 .1839	Johann Kroismayr von Fuchspoint empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 14. Dezember I.J. Zahl 75 allein Lehen, Nutz und Gewähr um die mit k.k. Kreisamtsdekrete vom 25. November I.J. Zahl 13851 neu creirten Uiberländ Wiesenparzelle N ^o 205 mit 958 □Klafter und Hutweidenparzelle N ^o 206 mit 244,6 □Klafter ... hierum waren vorhin Michael und Theresia Haager vergewähret gewesen, von denen diese Uiberländ Grundstücke laut Kaufvertrages und mündlicher Aufsandung vom 13. d. Monats um den Preis zu 80fl. C.Mze. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt sind ...
087	30. 12 .1839	Josef Schmirrl empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 30. Dezember 1839 Zahl 82 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das dieser Herrschaft mit einem Drittheile unterthänige Rechtlehen, das Sturmgut zu Noppenberg Haus N ^o 4 in der Pfarre Ernsthofen, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 31 Joch 1221 □Klafter gehören sollen ... darum war vorhin Peter Schmirrl als Witwer allein vergewähret gewesen, von dem dieses Reale durch Kauf und rücksichtlicher Uibergabe und mündliche Aufsandung vom 28. Dezember 1839 um den Preis von 400fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
088	30. 12 .1839	Schwediauer Theresia empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 26. November I.J. Zahl 68 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das Schmidhaus N ^o 4 zu Schloß Rohrbach, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... gehören sollen ... hierum waren bisher Mathias und Theresia Schwediauer gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen dieses Reale laut Kaufvertrages und mündlicher Aufsandung vom 14. November I.J. an die gegenwärtigen neue Gewährnehmerin gelangt ist ...
089	15. 2. 1840	Martin und Theresia Illich empfangen mit herrschäftlicher Bewilligung vom 15. d. M. Zahl 19 gemeinschaftlich Lehen, Nutz und Gewähr um das Schmidhaus N ^o 4 zu Schloß Rohrbach, wozu nach den neuen Katastralnoten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... gehören sollen ... hierum war bisher Theresia Schwediauer ledigen Standes vergewähret gewesen, von der dieses

Folio	Datum	Kurztext
		Reale laut Ehevertrages und mündlicher Aufsandung vom 25. Jänner 1840 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
090	18. 2. 1840	Josef und Anna Füreder empfangen mit herrschaftlicher Bewilligung vom 17. des Monats Zahl 20 Lehen, Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 63 am Schützenberg in der Pfarre St. Peter, woz nach den neuen Katastraldate an untrennbaren Hausgründen und zwar ... gehören sollen ... darum waren vorhin Josef und Rosina Falenzhofer gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen dieses Reale laut Kaufvertrages und mündlicher Aufsandung vom 17. des Monats um den Preis von 280fl. C.Mze an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
091	6. 3. 1840	Michael Eglseer empfängt mit herrschaftlicher Bewilligung vom 6. des Monats Zahl 28 allein Lehen, Nutz und Gewähr um die Hofstatt an der Leithe zu Ernsthofen, wozu nach den neuen Katastraldate an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 11 Joch 343,5 □Klafter gehören sollen ... hierum waren vorhin Michael und Maria Eglseer gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut gerichtlicher Einantwortung vom 16. Mai 1838 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
091	6. 3. 1840	obige empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um drei Joch Uiberländacker, Oberradtluß genannt, Parzelle N ^o 1415, 1416, 1417, 2104 und 2118 ... hierum waren vorhin Michael und Maria Eglseer gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut gerichtlicher Einantwortung vom 16. Mai 1838 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
092	6. 3. 1840	obige empfängt hiemit auch Lehen, Nutz und Gewähr um 4 Joch Uiberländacker, Weideßeracker genannt, Parzelle N ^o 103, 104, 1279, 1303. 1314 und 1368 ... hierum waren vorhin Michael und Maria Eglseer gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut gerichtlicher Einantwortung vom 16. Mai 1838 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
093	7. 3. 1840	Michael und Katharina Eglseer empfangen mit herrschaftlicher Bewilligung vom 6. d. M. Zahl 29 gemeinschaftlich Lehen, Nutz und Gewähr um die Hofstatt an der Leithe zu Ernsthofen, wozu nach den neuen Katastraldate an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 11 Joch 343,5 □Klafter gehören sollen ... hierum war vorhin Michael Eglseer allein vergewähret gewesen, von dem die Realität laut Ehevertrages und Aufsandung vom 22. Jänner 1839 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
093	7. 3. 1840	obige empfangen auch Lehen, Nutz und Gewähr um drei Joch Uiberländacker, Oberradtluß genannt, Parzelle N ^o 1415, 1416, 1417, 2104 und 2118 ... hierum war vorhin Michael Eglseer allein vergewähret gewesen, von dem die Realität laut Ehevertrages und Aufsandung vom 22. Jänner 1839 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
094	7. 3. 1840	obige empfangen auch Lehen, Nutz und Gewähr um 4 Joch Uiberländacker, Weideßeracker genannt, Parzelle N ^o 103, 104, 1279, 1303. 1314 und 1368 ... hierum war vorhin Michael Eglseer allein vergewähret gewesen, von dem die Realität laut Ehevertrages und Aufsandung vom 22. Jänner 1839 an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
095	24. 4. 1840	Elisabeth Holzner empfängt mit justizämtlicher Bewilligung vom 23. April I.J. Zahl 43 als Witwe Lehen, Nutz und Gewähr um das Bauerngut zu Muckenlah Haus N ^o 1 zu Adelberg in der Pfarre Haag, welches einschichtig gelegen ist und wozu nach den neuen Katastraldate an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 51 Joch 644 □Klafter gehören sollen ... hierum waren vorhin Martin und Elisabeth Holzner gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut Verlassenschaftsabhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 23. April I. J. an die gegenwärtige neue Gewährnehmerin im Schätzungswerthe von 3000fl. C.Mze. gelangt ist ...

Folio	Datum	Kurztext
096	24. 4. 1840	Barbara Wieser als Witwe empfängt mit justizamtlicher Bewilligung vom 23. April l. J. Zahl 41 Lehen, Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 87 zu Wolfsbach, welches einschichtig gelegen ist und wozu nach den neuesten Katsatraldaten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 448,8 □Klafter gehören sollen ... hierum waren vorher Johann und Barbara Wieser gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität nach absterben des Johann Wieser laut Verlassenschaftsabhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 23. April l. J. im Schätzungswerthe von 400fl. C.Mz. an die gegenwärtige neue Gewährnehmerin gelanget ist ...
097	20. 5. 1840	Elisabeth Artner als Witwe empfängt mit herrschaftlicher Bewilligung vom 19. des Monats Zahl 52 Lehen, Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 12 zu Zieglstadl in der Pfarre Haag, wozu nach den neuen Katastraldaten an Wiesen mit Obstbäumen 586,2 □Klafter als untrennbarer Hausgrund gehören soll ... hierum waren vorhin Johann und Elisabeth Artner gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität über absterben des Johann Artner laut Verlassenschafts Abhandlung und gerichtliche Einantwortung vom 18. Mai l.J. im Schätzungswerthe von 320fl. C.Mz. an die gegenwärtige neue Gewährnehmerin gelegen ist ...
098	1. 6. 1840	Josef Leinhofer und Barbara dessen Ehwirthin empfangen mit herrschaftlicher Bewilligung vom 30. v.Monats Zahl 54 gemeinschaftlich Lehen, Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 87 zu Wolfsbach, welches einschichtig gelegen ist und wozu nach den neuen Katastraldaten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 448,8 □Klafter gehören sollen ... hierum war vorher Barbara Wieser als Witwe allein vergewähret gewesen, von der diese Realität laut Ehevertrages und schriftlicher aufsandung vom 29. Mai l.J. um den Werth von 400fl. C.Mze. an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelanget ist ...
099	11. 6. 1840	Leopold und Anna Maria Kimeswenger empfangen mit herrschaftlicher Bewilligung vom 10. des Monats Zahl 57 Lehen, Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 12 zu Zieglstadl in der Pfarre Haag, wozu nach den neuen Katastraldaten an Wiesen mit Obstbäumen 586,2 □Klafter als untrennbarer Hausgrund gehören soll ... hierum war vorhin Elisabeth Artner als Witwe vergewähret gewesen, von der diese Realität laut Kaufvertrages vom 10. des Monats und der darin enthaltenen Aufsandung um den Preis von 320fl. C.Mz. an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelanget ist ...
100	24. 6. 1840	Johann Gruber empfängt mit herrschaftlicher Bewilligung vom 20. des Monats Zahl 64 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das Gatshaus N ^o 52, welches neben dem Maschabauer ´schen und Ellegast ´schen Gasthause gelegen ist ... darum waren vorhin Michael und Maria Gruber gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität über absterben der letzteren laut Abhandlungs Vertrages und gerichtliche Einantwortung vom 19. des Monats um den Preis von 2400fl. C.Mz. an der gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelanget ist ... wolle also selber damit Nutzen schaffen wie Grundbuchsrecht ist, jedoch dieser Herrschaft als Grundobrigkeit mit ihren Rechten unbeschadet ...
100	24. 6. 1840	Obiger empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um 1¼ Joch Uiberländaker im Himsenthal, welcher neben den Gründen des Karl Schmidpirstinger gelegen ist und nach den neuen Katastraldaten sub Parzelle N ^o 208 und 209 1 Joch 663,5 □Klafter enthalten soll ... hierum waren vorhin Michael und Maria Gruber vergewähret gewesen, von denen diese Realität über absterben der letzteren laut Abhandlungs Vertrages und gerichtlicher Einantwortung vom 19. des Monats um den Preis von 240fl. C.Mz. an der gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelanget ist ...
101	31. 8. 1840	Johann Breitenberger empfängt mit herrschaftlicher Bewilligung vom heutigen Tage N ^o 80 alleine Lehen, Nutz und Gewähr um die Hofstatt N ^o 10 in der Schwaighub zu Alletzberg, welches neben dem Stigler ´schen und Kalkguber

Folio	Datum	Kurztext
		´schen Kleinhause gelegen ist und wozu nach den neuen Katasterdaten an untrennbaren Hausgründen und zwar ... zusammen 10 Joch 671,7 □Klafter gehören sollen ... hierum war vorhin Rosalia Breitenberger als Witwe allein vergewähret gewesen, von der diese Realität laut Kaufvertrages und mündlicher Aufsandung vom 30. August I.J. um den Preis von 550fl. C.Mze. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
102	31. 8. 1840	Karl Pimser empfängt mit herrschaftlicher Bewilligung vom 7. August I.J. Zahl 75 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das Gast- und Bäckehaus N° 45 zu Haag, welches neben den Ellegast´schen und Eder´schen Gasthause all-dort gelegen ist ... hierum war bisher Michael Pimser allein als Witwer vergewähret gewesen, von dem diese Realität laut verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 7. August I.J. um den Schätzungswert zu 3700fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
102	31. 8. 1840	Obiger empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um den Uiberländacker im Himsenthal, welcher sub Parzellen N° 224 und 225 1 Joch 1280,4 □Klafter enthalten soll ... hierum war bisher Michael Pimser als Witwer allein vergewähret, von dem dieser Uiberländgrund laut verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 7. August I.J. um den Schätzungswert zu 200fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
103	31. 8. 1840	Obiger empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um den Uiberländacker im Himsenthal, welcher sub Parzellen N° 246 1 Joch 634 □Klafter enthalten soll ... hierum war bisher Michael Pimser als Witwer allein vergewähret, von dem dieser Uiberländgrund laut verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 7. August I.J. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer um den Schätzungswert zu 160fl. C.Mz. gelangt ist ...
103	31. 8. 1840	Obiger empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um den Uiberländacker im Himsenthal, welcher sub Parzellen N° 220 und 221 1 Joch 941,3 □Klafter enthalten soll ... hierum war bisher Michael Pimser als Witwer allein vergewähret, von dem dieser Uiberländgrund laut verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 7. August I.J. um den Schätzungswert zu 180fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
104	31. 8. 1840	Obiger empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um den Uiberländacker im Himsenthal, welcher sub Parzellen N° 111 und 112 1 Joch 357,5 □Klafter enthalten soll ... hierum war bisher Michael Pimser als Witwer allein vergewähret, von dem dieser Uiberländacker laut Verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 7. August I.J. um den Schätzungswert zu 140fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
104	31. 8. 1840	Obiger empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um den Uiberländacker im Himsenthal, welcher sub Parzellen N° 217 und 218 2 Joch 545,8 □Klafter enthalten soll ... hierum war bisher Michael Pimser als Witwer allein vergewähret, von dem dieser Uiberländacker laut verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Einantwortung vom 7. August I.J. um den Schätzungswert zu 320fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
105	30. 9. 1840	Michael Reichhuber empfängt mit herrschaftlicher Bewilligung vom 14. des Monats Z. 81 allein Lehen, Nutz und Gewähr um das Gast- und Bäckehaus N° 2 zu Schloß Rohrbach samt der ersten Hofstatt in der Schwaighub ... hierum war bisher Josef Rusmayr allein vergewähret gewesen, von dem diese Realität laut Kaufvertrages und mündlicher Aufsandung vom 14. September I. J. um den Preis zu 6000fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
105	30. 9. 1840	Obiger empfängt auch Lehen, Nutz und Gewähr um die unbehauste sogenannte dritte Hofstatt in der Schwaighub sammt dazu gehörigen Hausgründen ... hierum war bisher Josef Rusmayr allein vergewähret gewesen, von dem diese Realität laut Kaufvertrage und mündlicher Aufsandung vom 14. Septem-

Folio	Datum	Kurztext
		ber I. J. um den Preis zu 1000fl. C.Mz. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
106	3. 10. 1840	Michael Griending , lediger Besitzer des Hoferbauerngutes N ^o 9 zu Untewinden empfängt mit herrschaftlicher Bewilligung vom 3. Oktober I.J. Z. 83 Lehen, Nutz und Gewähr um den $\frac{2}{3}$ schweren und geringen Zehend auf den vier Gütern zu Viehart, nämlich auf dem Bräuhaus, dem Grillen-, Fuchsen- und Hausgute ... hierum waren bisher Joseph und Anna Grindling gemeinschaftlich vergewähret, von denen dieser $\frac{2}{3}$ Zehend laut Kaufvertrages und Aufsandung vom 2. Oktober I.J. um den Preis von 400fl. C.Mze. an den gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
107	31. 10. 1840	Franz und Josefa Pieringer empfangen mit herrschaftlicher Bewilligung vom heutigen Tage Lehen, Nutz und Gewähr um die zwei Wasenmeisterei-Gerechtsame im Schwaighuberholze und in der Nestlpoint ... hierum waren bisher Anton und Katharina Hofstetter gemeinschaftlich vergewähret, von denen diese Gerechtsame laut Kaufvertrages und Aufsandung vom 27. Juli 1840 an die gegenwärtigen Gewährnehmer gelangt ist ...
108	7. 12. 1840	Mathias Rusmayr und Zázilia seine Ehegattin empfangen mit herrschaftlicher Bewilligung vom heutigen Tage Z. 102 gemeinschaftlich Lehen, Nutz und Gewähr um das Gasthaus N ^o 52 zu Haag, welches neben dem Mascherbauer'schen und Ellegast'schen Gasthause alldort gelegen ist ... hierum war bisher Johann Gruber , ledigen Standes alleine vergewähret, von dem diese Realität laut Kaufvertrages und Aufsandung vom 7. Dezember 1840 um den Kaufschilling von 2700fl. C.Mze. an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
108	7. 12. 1840	Obige empfangen auch Lehen, Nutz und Gewähr um 1 $\frac{1}{4}$ Joch Uiberländacker im Himsenthal, welcher neben den Gründen des Karl Schmidpirstinger gelegen ist und nach den neuen Katastraldaten sub Parzelle N ^o 208 und 209 1 Joch 663,5 □Klafter anthalten soll ... hierum war bisher Johann Gruber , ledigen Standes allein vergewähret, von dem dieser Uiberländgrund laut Kaufvertrages und Aufsandung vom 7. Dezember 1840 um den Kaufschilling zu 300fl. C.Mze an die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt ist ...
109	7. 12. 1840	Josef und Maria Artmaÿr empfangen mit herrschaftlicher Bewilligung vom 31. Dezember 1839 gemeinschaftlich Lehen, Nutz und Gewähr um das mit k.k. Kreisamts Bewilligung vom 12. Oktober 1839 Z. 11918 neu errichtete Kleinhaus N ^o 22 zu Ernsthofen sammt dazu gestifteten Hausgarten Parzelle N ^o 1966 zu 811,7 □Klafter und den Akerparzellen N ^o 1980 und 2036 zusammen im Flächenmaße von 499,8 □Klafter ... darum waren vorhin Michael und Katharina Eglseer am Heiglute gemeinschaftlich vergewähret gewesen, von denen diese Realität laut Kaufvertrages und darin enthaltenen Aufsandung vom 31. Dezember 1839 um den Preis von 600fl. C.Mze. die gegenwärtigen neuen Gewährnehmer gelangt sind ...